4% Stadt-Anleihe von 1910, II. Ausgabe 1912. (Teilbetrag der Stadt-Anleihe von 1910 in Höhe von M. 17 500 000). M. 5 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1924 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1924 zulässig. Zahlstellen: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Disconto-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges. u. deren sämtl. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. u. ihre sonst. Niederlass.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Bank für Handel u. Ind. Fil. Hannover; Karlsruhe: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Ges.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlass.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. Mannheim; Metz: Bank von Elsass u. Lothringen Fil. Metz; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. München; Strassburg i. Els.: Bank von Elsass u. Lothringen u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. Strassburg; Stuttgart: Stahl u. Federer A.-G. u. deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 27./11. 1912 M. 5 500 000 zu 97%. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 97, 93,50, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1925 ab durch Auslos. oder Rückkauf mit jährlich 2½% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./4. 1925 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Disconto-Ges.; Berlin: Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank f. Handel u. Ind. u. deren sonst. Niederlass.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., Bank für Handel u. Ind.; Hannover: Bank für Handel u. Ind., Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlass.; Mannheim: Bank für Handel u. Ind., Süddeutsche Disconto-Ges.; Strassburg i. E.: Bank für Handel u. Ind., Bank von Elsass u. Lothringen u. deren sonst. Niederlass.; Stuttgart: Stahl & Federer Aktiengesellschaft u. deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 7./2. 1914 zu 94,40%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910, II. Ausgabe 1912 zus. notiert.

Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Anleihen der ehemaligen Stadt St. Johann a. d. Saar.

3% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000; hiervon begeben M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 648 700. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1897 ab bis spät. 1934 durch Verl. im Juni per 2./1. mit 1½% u. Zs.-Zuw.: Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Eingef. M. 1 000 000 in Berlin 26./5. 1896 zu 97%. Kurs in Berlin Ende 1896—1914: 97,20, 95,50, —, —, —, 90, 90,10, —, 88,75, 88,75, —, 88, 88, —, 88, 88, 88, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1901 (Restbetrag der 3% Anleihe von 1896, Zinsfuß von 3% auf 4% in 1901 erhöht). M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 747 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni von 1902 ab mit 1½% u. Zs.-Zuw. bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse; Berlin, Hamburg, Hannover u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./6. 1901: 101,10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1914: —, 102,10, 102, 102, 100,20, 100,40, 98, 100, 100,20, 99,50, 99,40, 96,70, 94, 95,10*%.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben:

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 2 000 000, noch in Umlauf M. 1 415 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1905) oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw. u. unter Mitverwendung der auf Grund des § 9 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes v. 14./7. 1903 zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle u. der Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtlinien-Gesetzes v. 2./7. 1875 erlassenen Ortsgesetze unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln dieser Anleihe erfolgt bis längstens 1932; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. seit 1./4. 1908 zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind.; Metz: Banque de Metz. Eingeführt in Berlin am 7./4. 1903 zu 100,50%. Kurs in Berlin Ende 1903—1914: 100,50, 98,75, 98,90, 98, —, 91, 96,50, —, 95, 94,60, 95, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.) Die restlichen M. 1 000 000 der Anleihe von 1902 sind als Kommunaldarlehen vergeben.

Schlettstadt.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 1 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 ab durch Verlos. innerhalb 50 Jahren; vom 1./4. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Schlettstadt: Stadtkasse. Kurs in Strassburg i. Els. Ende 1908—1914: 99,50, 101, 101, 99,75, 98,50, 96, 95,50*%.

Schramberg.

4% Stadt-Anleihe von 1903. M. 600 000, davon begeben 1903 M. 388 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai